

Presse mittlung

UMSATZ DER ERSTEN 9 MONATE 2006:

- ▶ **REAL: + 20,1 %**
- ▶ **BEI VERGLEICHBAREN STRUKTUREN UND KURSEN: + 6,3 %**

Der konsolidierte Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe **stieg** in den ersten neun Monaten 2006 **um 20,1 Prozent** auf 30.925 Millionen Euro. Bei konstanten Wechselkursen (Umrechnung auf Basis der Durchschnittskurse in den ersten neun Monaten 2005) erhöhte er sich um 19,1 Prozent.

Die Akquisitionen brachten, abzüglich der Veräußerungen, einen Zuwachs von 12,8 Prozent. In den ersten neun Monaten erzielten die Gipsaktivitäten (ex-BPB) einen Umsatz von 2.931 Millionen Euro, das bedeutet einen Zuwachs von 13,3 Prozent.

Das interne Wachstum legte in den ersten neun Monaten bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen **um 6,3 Prozent zu**. Dazu beigetragen haben die fortgesetzten Verkaufspreiserhöhungen (+ 3,3 Prozent) und das weiterhin gute Mengenwachstum (+ 3 Prozent). Die im ersten Halbjahr beobachtete erfreuliche Geschäftsentwicklung (+ 6,3 Prozent per Ende Juni 2006) setzte sich somit im dritten Quartal (+ 6,2 Prozent) fort, so dass das interne Wachstum der Saint-Gobain-Gruppe per Ende September 2006 **genau so hoch ausfiel wie im ersten Halbjahr 2006**.

Die Umsätze der fünf Hauptsparten haben in den ersten neun Monaten bei vergleichbaren Bedingungen stark zugelegt.

Insbesondere die an die Bauwirtschaft gebundenen Aktivitäten der Gruppe verzeichneten generell ein weiterhin gutes Wachstum. Gefördert wird diese günstige Tendenz vor allem durch die Energiesparverordnungen für Gebäude und die Wiederbelebung des deutschen Marktes. **Die Dynamik der europäischen Bauwirtschaft** im Neubau (Wohn- und Geschäftsbau) und in der Renovation kompensiert die Einflüsse aus dem rückläufigen Wohnungsneubau in den USA, dessen Entwicklung im Schnitt den Wirtschaftsprognosen der Gruppe für das Gesamtjahr 2006 entspricht.

Darüber hinaus entwickelten sich die an die Verbrauchermärkte und die Industrieproduktion gebundenen Aktivitäten der Saint-Gobain-Gruppe weiterhin gut.

Die Umsätze nach Hauptsparten, Aktivitäten und großen geografischen Zonen entwickelten sich wie folgt:

	Umsatz 9 Monate 2006 (Mio. Euro)	Umsatz 9 Monate 2005 (Mio. Euro)	Entwicklung real (in %)	Entwicklung bei vglbaren Strukturen (in %)	Entwicklung bei vglbaren Strukturen u. Kursen (in %)
HAUPTSPARTEN & AKTIVITÄTEN					
Baufachhandel	12883	11370	13,3%	6,0%	5,7%
Hochleistungswerkstoffe (1)	3745	3623	3,4%	5,6%	3,8%
<i>Keramiken & Kunststoffe u. Schleifmittel</i>	2706	2668	1,4%	4,9%	3,3%
<i>Verstärkung</i>	1050	969	8,4%	6,9%	5,0%
Flachglas	3716	3460	7,4%	7,5%	5,7%
Verpackung	3094	2990	3,5%	4,2%	2,9%
Bauprodukte (1)	8198	4740	72,9%	11,6%	10,3%
<i>Gips</i>	2931	0	n.s.	13,3%	12,2%
<i>Baustoffe</i>	2087	2082	0,2%	6,1%	4,0%
<i>Dämmstoffe</i>	1872	1612	16,1%	13,1%	12,2%
<i>Rohrleitungsguss</i>	1333	1060	25,8%	15,2%	14,1%
<i>Interne Umsätze und Sonstiges</i>	- 711	- 440	-----	-----	-----
GRUPPE	30 925**	25 743**	20,1%	7,3%	6,3%*
GEOGRAFISCHE GEBIETE					
Frankreich	9 296	8 524	9,1%	5,3%	5,3%
Andere westeuropäische Länder	13 604	11025	23,4%	5,7%	5,8%
Nordamerika	5 309	4430	19,8%	7,8%	5,7%
Schwellenländer und Asien-Pazifik	4 316	3 168	36,2%	17,6%	11,9%
<i>Interne Umsätze und Sonstiges</i>	-1600	-1404	-----	-----	-----
GRUPPE	30 925**	25 743**	20,1%	7,3%	6,3%*

* 5,8 Prozent ohne internes Wachstum von BPB

** einschließlich begleitender Produkte in Höhe von 197 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2006, im Vergleich zu 181 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2005.

(1) nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Aktivitäten.

Die Hauptsparte Baufachhandel konnte real eine **kräftige Umsatzsteigerung** erreichen (**+ 13,3 Prozent auf neun Monate und + 11,9 Prozent im dritten Quartal**), in der auch der Beitrag der Firmen enthalten ist, die in den letzten Monaten erworben worden sind, insbesondere Sanitas-Troesch (zum 1. März 2005 konsolidiert) und Optimera (zum 1. August 2005 konsolidiert). Das **interne Wachstum** der ersten neun Monate hat dank eines sehr guten **dritten Quartals (+**

6,3 Prozent) gegenüber dem ersten Halbjahr **um 5,7 Prozent zugelegt**. Es profitierte dabei vor allem von der hohen Dynamik der französischen und skandinavischen Märkte, von der günstigen Entwicklung des deutschen Marktes und der positiven Tendenz in Großbritannien.

Die Hauptsparte Hochleistungswerkstoffe erzielte bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen ein **anhaltend gutes Wachstum (+ 3,8 Prozent auf neun Monate und + 4,3 Prozent im dritten Quartal)**: die Aktivitäten Keramiken, Kunststoffe und Schleifmittel verzeichneten, ausgehend von einer hohen Vergleichsbasis in 2005, einen Zuwachs von 3,3 Prozent; der Verstärkungsbereich legte – im wesentlichen bei den Mengen - um 5 Prozent zu.

Der Umsatz der Hauptsparte Flachglas stieg bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen kräftig an (**+ 5,7 Prozent auf neun Monate und + 8,8 Prozent im dritten Quartal**). Getragen wurde diese Entwicklung von der Bauwirtschaft, die im dritten Quartal von deutlichen Verkaufspreiserhöhungen in Europa und einem anhaltend guten Geschäft sowohl in Europa als auch in den meisten Schwellenländern profitierte. Auf dem Fahrzeugmarkt sah es insgesamt unterschiedlich aus.

Die Hauptsparte Verpackung verzeichnete bei vergleichbaren Strukturen ein **moderates Umsatzwachstum (+ 2,9 Prozent auf neun Monate und + 2,0 Prozent im dritten Quartal)**, wobei das Flakongeschäft ein hohes internes Wachstum erzielte (+ 4,9 Prozent auf neun Monate) und der Bereich Flaschen & Behälter überwiegend von den Preiserhöhungen in Europa und den USA profitierte.

Die Hauptsparte Bauprodukte meldete bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen ein weiterhin **sehr starkes Wachstum (+ 10,3 Prozent auf neun Monate und + 7,6 Prozent im dritten Quartal)**. Aufgrund des robusten Wohnungs- und Geschäftsbaumarktes, der geförderten Energiesparmaßnahmen und der erfreulichen Verkaufspreise erzielten die Bereiche für Innenausbau - Gips und Dämmstoffe - ein insgesamt sehr gutes internes Wachstum (12,2 Prozent auf neun Monate). Im Rohrleitungsguss sorgten die Verkaufsmengen und gut gefüllte Auftragsbücher in Europa und im Export für ein weiterhin starkes Wachstum (+ 14,1 Prozent). Die Baustoffe legten in Europa (über die Werkmörtelaktivitäten) weiter zu, während in den USA der seit einigen Monaten zu beobachtende Mengenrückgang durch die hohen Verkaufspreissteigerungen, die seit Beginn des Jahres durchgesetzt werden konnten, mehr als ausgeglichen wurde.

Aus der Analyse nach geografischen Gebieten ergibt sich bei vergleichbaren Bedingungen ein weiterhin sehr gutes Geschäft für **Frankreich** (+ 5,3 Prozent in den ersten neun Monaten) **und** ein beschleunigtes Wachstum **in den anderen westeuropäischen Ländern** (+ 5,8 Prozent auf neun Monate und + 6,2 Prozent im dritten Quartal). Insbesondere der im ersten Halbjahr eingesetzte Aufschwung **in Deutschland** – wo die Saint-Gobain-Gruppe derzeit 10,7 Prozent ihres Umsatzes erwirtschaftet – hat sich bestätigt und zugleich an Fahrt gewonnen (mit einem internen Wachstum von + 5,3 Prozent auf neun Monate und + 8,6 Prozent im dritten Quartal). **In den USA** (16,0 Prozent des Konzernumsatzes) hingegen hat sich das Wachstum erwartungsgemäß abgeschwächt (+ 5,7 Prozent auf neun Monate und + 2,2 Prozent im dritten Quartal).

Die **Schwellenländer und der Raum Asien-Pazifik** entwickelten sich, insbesondere in Osteuropa und Lateinamerika, weiterhin hochdynamisch, mit einem internen Wachstum von insgesamt 11,9 Prozent in den ersten neun Monaten, davon 14 Prozent im dritten Quartal.

Asbestklagen in den USA: Im dritten Quartal 2006 wurden rund 2.000 neue Klagen gegen CertainTeed eingereicht. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 6.000 neue Klagen gezählt; 2005 waren es im gleichen Zeitraum 12.000. Seit Beginn des Jahres konnten 10.000 Klagen durch einen Vergleich geregelt werden (davon 2.000 im dritten Quartal). Zum 30. September 2006 war die Zahl der noch anhängigen Klagen mit 86.000 genau so hoch wie per Ende Juni 2006. Die durchschnittlichen Kosten für Klagen, die in den letzten 12 Monaten formal geregelt wurden bzw. derzeit formal geregelt werden, liegen bei ca. 2.800 Dollar pro Klage, ein aufgrund des geringeren Anteils an Sammelklagen höherer Betrag als per Ende Juni.

Ausblick und Ziele: Die Saint-Gobain-Gruppe bestätigt ihre Ziele für das Jahr 2006: eine 27- bis 28-prozentige Steigerung des Betriebsergebnisses bei konstanten Wechselkursen (Durchschnittskurse 2005) und eine 25- bis 26-prozentige Steigerung des Nettoergebnisses ohne Veräußerungsgewinne oder -verluste.

Nächster Ergebnistermin:

>> Vorläufige Ergebnisse 2006: Donnerstag, 25. Januar 2007, nach Börsenschluss.

Direction de la Communication Financière

Florence TRIOU-TEIXEIRA
Alexandre ETUY

Tel.: +33 1 47 62 45 19
Tel.: +33 1 47 62 37 15
Fax: +33 1 47 62 50 62